

Jedem Kind alle Chancen, jeder Lehrperson volle Unterstützung!

FSG Pflichtschullehrer:innen starten Petition an die zukünftige Bundesregierung.

„Viele meiner Kolleginnen und Kollegen sind verärgert, dass sie in den letzten fünf Jahren mit vielen schulischen Problemen allein gelassen worden sind“, zeigt Karin Medits-Steiner, Wiener Spitzenkandidatin für die Personalvertretungswahlen an Pflichtschulen, auf. „Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass jedes Kind nur dann alle Chancen erhalten kann, wenn es die Arbeitsbedingungen in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit auch erlauben.“ Ein Koalitionsvertrag, der die Schule wieder ins Zentrum politischen Handelns holen möchte, muss nach Ansicht der Wiener Personalvertreterin die Schüler:innen pro Klasse reduzieren, Autonomie über zusätzliche Ressourcen für benachteiligte Schulstandorte ermöglichen und die Klassenführung besser entlohnen. „Der Lehrberuf erfährt neue Attraktivität nicht nur über seine Besoldung, sondern vor allem durch mehr Praxis und schulalltagsrelevante Inhalte in der Ausbildung und null Toleranz bei Gewalt gegen Lehrpersonen“, zitiert Karin Medits-Steiner zentrale Forderungen aus der Petition.

Ab dem 6. November kann die **Petition von allen Lehrpersonen und Mitbürger:innen**, die sich für zukunftsfitte Schulen

engagieren wollen, auf www.pflichtschule.at/petition/ unterstützt werden.



Karin Medits-Steiner

0650/2325161

karin.medits-steiner@fsg-pv.wien

Oktober 2024